Anbieter

Caritasverband Hagen e.V.

Der Caritasverband Hagen ist als örtlicher Wohlfahrtsverband unter anderem anerkannter Träger der Jugend- und Behindertenhilfe. Im Rahmen des Fachdienstes »Berufliche Eingliederung« ist der Caritasverband Hagen seit fast 40 Jahren auf vielfältige Weise in der Qualifizierung, Betreuung und Begleitung von behinderten Menschen tätig. Ein Schwerpunkt liegt im Jobcoaching von Menschen mit Behinderung, insbesondere durch den trägereigenen Integrationsfachdienst. Der Caritasverband Hagen kooperiert hierbei mit dem Inklusionsamt Arbeit beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster.

HAZ Arbeit + Zukunft e.V.

HAZ Arbeit + Zukunft gehört zu den renommierten Bildungsträgern im Ennepe-Ruhr-Kreis und unterhält Einrichtungen der Begleitung und Beratung, der Qualifizierung und Ausbildung sowie der Beschäftigung und Arbeitsvermittlung. HAZ Arbeit + Zukunft verfügt über großzügige und modern eingerichtete Schulungs- und Trainingsräume sowie eine Vielzahl professionell ausgestatteter Werkstätten und Praxisbereiche.
Als eigenständiger und unabhängiger Akteur verfolgt HAZ Arbeit + Zukunft das Ziel, die Situation von Jugendlichen, von Arbeitslosen und von Menschen in sozialen Notlagen zu verbessern. In den Angeboten von HAZ Arbeit + Zukunft stehen der einzelne Mensch, seine Kompetenzen und seine individuelle Lebenssituation im Mittelpunkt der Bemühungen. HAZ Arbeit + Zukunft ist regional in Netzwerke eingebunden, gemeinwesenorientiert und nicht an Gewinn ausgerichtet.

Kontakt

Caritasverband Hagen e.V.
Angela Brettschneider
brettschneider@caritas-hagen.de
fon 02324 591 166 | fax 02324 591 255
www.caritas-hagen.de

HAZ Arbeit + Zukunft e.V.
Melanie Schlicher
schlicher@haz-net.de
fon 02324 591 179 | fax 02324 591 255
www.haz-net.de

Durchführungsort

HAZ Arbeit + Zukunft e.V.
Am Walzwerk 19 | 45527 Hattingen

Anfahrt

Ab »Hattingen Mitte« mit der Buslinie 554 Richtung »Hattingen Mitte«: Haltestelle »Zum Kraftwerk«. Dann zu Fuß in die Straße »Zum Kraftwerk« Richtung Ruhr einbiegen. Nach ca. 250 Meter haben Sie das HAZ-Gebäude am Ende der Straße erreicht.

gefördert durch

Jobcenter EN

InkA EN

Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung

Informationen für Arbeitgeber

caritas Hagen

HAZ Arbeit + Zukunft

Das Projekt InkA EN

Mit dem Projekt »InkA EN« werden Menschen mit einer gesundheitlichen Einschränkung und/oder Schwerbehinderung bei der Suche nach einer passenden Ausbildungs- oder Arbeitsstelle unterstützt. Neben persönlichem Coaching und Qualifizierungseinheiten im Projektverlauf steht den Projektteilnehmenden unser langjähriges Netzwerk aus Arbeitgeberkontakten, Beratungsstellen und Integrationsfachdiensten zur Verfügung.

Gleichzeitig beraten wir Unternehmen hinsichtlich einer Einstellung schwerbehinderter Menschen und bieten interessierten Betrieben umfassende Unterstützung an:

- Auswahl und Vorstellung passender Bewerber:innen
- unverbindliches Kennenlernen von Bewerber:innen im Rahmen eines begleiteten Betriebspraktikums
- passgenaue Beratung zu Fördermöglichkeiten und zur Ausgestaltung des Einarbeitungsprozesses
- bei Einstellung auf Wunsch Begleitung des Beschäftigungsverhältnisses durch die Projektfachkräfte innerhalb der ersten sechs Monate

Das Projekt »InkA EN« wird duch das Jobcenter EN gefördert.

Vorteile für Arbeitgeber

Menschen mit Schwerbehinderung einzustellen rechnet sich wirtschaftlich und strategisch für Arbeitgeber. Vielfalt im Unternehmen zahlt sich aus und bereichert die Arbeit im Team.

Menschen mit einer Schwerbehinderung ...

- sind gut qualifizierte Fachkräfte und besonders loyale Mitarbeiter:innen
- haben eine anhaltende Motivation
- empfinden Dankbarkeit, wenn sie eine Chance auf Teilhabe am Arbeitsleben erhalten
- fördern durch gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft ein wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld
- verbessern das Image eines Unternehmens, da es soziale Verantwortung übernimmt
- sind belastbarer und leistungsstärker, als viele Arbeitgeber denken
- sind in Abstimmung mit dem Integrationsamt auch kündbar
- sind oft Anlass für die Umsetzung der Barrierefreiheit im Unternehmen. Dies kommt in der Regel allen Mitarbeiter:innen zugute.

Fördermöglichkeiten

Bei der Einstellung von Menschen mit Behinderung können Unternehmen auf umfängliche Fördermöglichkeiten zurückgreifen:

- Zuschüsse zur Einrichtung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes
- Kostenübernahme einer bis zu dreimonatigen Probebeschäftigung
- Investitions- und Eingliederungszuschüsse
- Arbeitsassistenz
- Beschäftigungssicherungszuschuss
- kostenlose Beratung durch den Integrationsfachdienst oder das Integrationsamt

Bei der Einstellung von Menschen mit Behinderung wird zudem die gesetzlich vorgeschriebene Ausgleichsabgabe nach § 160 SGB IX gespart.

Bei einer geplanten Einstellung werden Sie als Arbeitgeber vom Arbeitgeberservice des Jobcenters EN unterstützt, welcher auch für die Gewährung von finanziellen Unterstützungsleistungen zuständig ist. Die Fachkräfte des Projekts »InkA EN« beraten Sie gerne im Vorfeld und stellen den Kontakt zum Arbeitgeberservice her.